



In den Siebzigern und Achtzigern eine besonders populäre Rock- und Blues-Rockband: Bad Company. Ende April erscheinen erstmals Konzertmitschnitte von der Original-Besetzung.

Alte Bänder aus dem Band-Archiv

Doppel-Live-Platte von Bad Company kommt

14. März 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Carl Dunn

Auf den ersten Blick scheinbar „business as usual“, auf den zweiten Blick aber durchaus bemerkenswert: Noch nie gab es ein offizielles Live-Album der britischen Rockband Bad Company in ihrer Originalbesetzung. Nun sind alte 24-Spur-Tonbänder mit kompletten Konzermitschnitten aus den Jahren 1977 und 1979 aufgetaucht. Dieses Material wird demnächst als Doppel-Live-Album präsentiert.

Mit Bad Company verbinden viele Rockklassiker wie „Ready For Love“, „Shooting Star“ oder „Feel Like Makin´ Love“. Diese Songs stammen aus den Siebzigern, als die Band um Sänger Paul Rodgers, Gitarrist Mick Ralphs, Schlagzeuger Simon Kirke und den 2006 verstorbenen Bassisten Boz Burnell weltweit Erfolg feierte.

Diese und viele andere Rock- und Blues-Rock-Songs standen auf den Setlists der Bad-Company Shows am 23. Mai 1977, als die Band im Summit in Houston/Texas auftrat und auch am 9. März 1979 als eine Show im The Empire Pool in Wembley/London im Terminkalender stand. Von diesen beiden Konzerten sind im Archiv der Band die originalen 24-Spur-Tonbänder aufgetaucht und kurzum wurde der Plan in die Tat umgesetzt ein Doppel-Album mit dem Titel „Live In Concert 1977 & 1979“ auf den Weg zu bringen, das am 29. April in den Handel kommen soll.

Es soll alles ursprünglich sein, heißt es in einer Medieninformation. Man habe keine Overdubs mehr gemacht und auch sonst nichts an den Original-Aufnahmen verändert. Das Ganze soll als Doppel-CD und als Doppel-Vinyl-Schallplatte erscheinen.

Frühere Referenzen: Free, Mott The Hoople, King Crimson

1977 tourten Bad Company gerade mit ihrer aktuellen Scheibe „Burning Sky“, 1979 stand das mehrfach mit Platin ausgezeichnete Album „Desolation Angles“ im Blickpunkt des Interesses. Zur Abrundung hat man noch eine Live-Interpretation von dem Jimi-Hendrix-Klassiker „Hey Joe“ hinzugefügt. Diese Aufnahme stammt von einem Gig, den Bad Company am 26. Juni 1979 in Washington D.C. spielten.

Schon bevor diese Band im Jahr 1973 gegründet wurde, konnten sich die Musiker hochkarätige Referenzen erarbeiten. Rodgers und Kirke kamen von der Band Free, Ralphs von Mott The Hoople, während Burnell zuvor bei den Progressive-Rockern von King Crimson aktiv war.

In jüngerer Vergangenheit war insbesondere Rock- und Blues-Sänger Paul Rodgers international weiter ein Thema, sei es durch sein Solo-Alben oder durch seine Zusammenarbeit mit Roger Taylor und Brian May von der Band Queen, mit denen er als „Queen und Paul Rodgers“ tourte, was bei Fans von Queen nicht immer vollumfänglich auf Begeisterung stieß.

Bad Company sind noch heute aktiv, am Bass ist nach dem Tod von Boz Burnell Jaz Lochrie zur Band gestoßen. Im Frühjahr und Sommer 2016 tourt man ausgiebig in den USA.

Links:

www.badcompany.com

Ähnliche Artikel auf Rockszen.de:

[Frisch aus dem Schatzkästchen](#)(22.02.2021)

[Ohne Maske](#)(03.02.2021)

[In musikalisch prominenten Kreisen](#)(27.01.2021)

[Zugänglich mit einer Portion Chaos](#)(22.01.2021)

[King-Crimson-Sänger auf Solo-Pfaden](#)(21.10.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)